

304279-2025 - Planung

Deutschland – Bauleistungen im Hochbau – Sanierungsmaßnahme des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in Landau - Vorinformation Rohbau

OJ S 91/2025 13/05/2025

Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung zum Zweck der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

E-Mail: info@caritas-speyer.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierungsmaßnahme des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in Landau - Vorinformation Rohbau

Beschreibung: In der Förderschule des Caritas Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in der Queichheimer Hauptstraße 235 in Landau i.d. Pfalz werden zwei Drittel der derzeit 160 Schüler im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung unterrichtet, d. h. neben dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung besteht auch noch sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich ganzheitliche Entwicklung. Die Förderschule wurde im Jahr 1971 in Massivbauweise als Flachdachgebäude erbaut. 1990 wurde ein komplettes Walmdach aufgesetzt. Der Dachraum ist ungenutzt. Seither haben sich die (sonder-) pädagogischen Anforderungen an das Schulgebäude und die Einrichtung weitreichend verändert. Da beim Bau der Schule, damals für ca. 120 Schülerinnen und Schüler geplant, die heute gültigen pädagogischen Konzepte nicht berücksichtigt werden konnten und in den vergangenen Jahren keine größeren Maßnahmen durchgeführt wurden, befindet sich die Schule nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Somit werden die Durchführungen umfassender Baumaßnahmen am bestehenden Schulgebäude geplant. In den vergangenen Jahren wurden lediglich umfassende Brandschutzmaßnahmen sowie die Sanierung des Trinkwasseranlage des Gesamteinrichtung durchgeführt. Die Maßnahmen dieser Sanierung sind wie folgt geplant: Grundlegende Sanierungsmaßnahmen in Klassenräumen, Therapieräumen, Büros und Fluren Einbau eine Lüftungsanlage inklusive Einbau von Klimatisierungsgeräten Erneuerung von elektrischen Leitungsführungen Sanierung des Schwimmbades mit Umkleiden Sanierung der Aula und WC-Anlagen Sanierung der Pflegebäder, WC-Anlagen Umbau der Lehrküche Herstellung eines barrierefreien Pausenhofes Die Gebäudeteile, welche Gegenstand dieser Maßnahme sind, beinhalten folgende Nutzungen: Bauteil P: - UG (Teilunterkellerung): Schwimmbadbecken - Schwimmbadtechnik - EG: Schwimmbad mit zugehörigen Umkleiden, Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, kleinere Sanitärbereiche - OG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler*innen - Dachraum: Einbau einer Technikzentrale, Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil R: - EG: Großküche (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) - OG: Mensa, Ausgabeküche, Klassen-,

Therapie- und Verwaltungsräume - Dachraum: ungenutzt - lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil O: - EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Verwaltungsräume - OG: Notwendiger Flur, kleine Sanitärbereiche, Erschließung, Verwaltungsräume - Dachraum: ungenutzt - lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil A: - EG: Gymnastikhalle mit zugehörigen Nebenräumen, Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler*innen, Werkraum, Lehrküche - OG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler*innen - Dachraum: Einbau einer Technikzentrale, Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil B: - EG: Ambulanter Dienst Verwaltungsräume (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Haupteingang - OG: Klassenräume, kleiner Sanitärbereich - Dachraum: ungenutzt - lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil C: - EG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, kleiner Sanitärbereich, Erschließung - OG 1: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung - OG 2: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung - OG 3: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung - OG 4: Klassen- und Therapieräume, kleiner Sanitärbereich, Erschließung - Dachraum: Einbau einer Technikzentrale Bauteil L: - EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe - OG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe - Dachraum: ungenutzt - lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage Bauteil M: - EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe - OG: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) - Dachraum: ungenutzt (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) Bauteil F: - EG: Aula mit Bühne, Sanitärbereich - OG: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) - Dachraum: ungenutzt (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme) Diese Gebäudeteile sind NICHT Gegenstand der Maßnahme: Bauteil D, Bauteil E, Bauteil U, Bauteil G, Bauteil N, Bauteil K, Bauteil H, Bauteil S, Bauteil T Die Sanierung erfolgt abschnittsweise in drei Bauabschnitten. BA 1: Gebäudeteil A, B, L, C BA 2: Gebäudeteile P, R, O BA 3: Gebäudeteil L, M, F und Pausenhöfe Die jeweiligen Bauabschnitte sind zeitlich wie folgt geplant: BA 1: ca. 07.07.2025 - 06.2026 BA 2: ca. 06.2026 - 06.2027 Sanierung Klassenzimmer, Fassaden und WC Anlagen ca. 12.2026 - 11.2027 Sanierung Schwimmbad und Schwimmbadtechnik BA 3: ca. 06.2027 - 03.2028
Interne Kennung: Caritas-012025-Vor-Rohbau
Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten, 45223220 Rohbauarbeiten, 45262300 Betonarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Queichheimer Hauptstraße 235

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 470 588,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DA65KFC

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierungsmaßnahme des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in Landau
- Vorinformation Rohbau

Beschreibung: Es werden klassische Rohbauarbeiten, wie Herstellen von Fundamenten und Mauerwerkswänden ausgeführt. In Bestandsdecken und Bestandswänden sind durch den Einbau der neuen Lüftungsanlage Durchbrucharbeiten notwendig. Zusätzlich sollen vom ausführenden Gewerk die Baustelleneinrichtungen zur Verfügung gestellt und vorgehalten werden. Die Baustelleneinrichtungen sind aufgrund der Tätigkeiten im laufenden Betrieb immer wieder umzubauen und an den Baufortschritt und die jeweiligen Bauabschnitte anzupassen. Ein Bauaufzug zur Einbringung der Baumaterialien ist ebenfalls zu stellen.

Hauptmassen: Baustelleneinrichtung: - Ca. 380m Bauzaun, davon Umbau von ca. 120m pro Bauabschnitt - Bauaufzug vom EG ins 1.OG - Sanitärcontainer für Baustelle - Ca. 50m

Fußgängertunnel mit Schutzdach - Ca. 100 m² Staubschutzwände Bauabschnitt 1: - Ca. 6m³

Aushub für Fundament - Ca. 6m³ Fundament für Lüftungsgerät - Ca. 20m² Mauerwerkswände

in Kleinflächen - Herstellen von Durchbrüchen in Stahlbetonwänden und Mauerwerkswänden

sowie Stahlbetondecken Bauabschnitt 2: - Ca. 6m³ Aushub für Fundament - Ca. 6m³

Fundament für Lüftungsgerät - Ca. 50m² Mauerwerkswände in Kleinflächen - Herstellen von

Durchbrüchen in Stahlbetonwänden und Mauerwerkswänden sowie Stahlbetondecken

Bauabschnitt 3: - Ca. 10m² Mauerwerkswände in Kleinflächen - Herstellen von Durchbrüchen

in Stahlbetonwänden und Mauerwerkswänden sowie Stahlbetondecken

Interne Kennung: Caritas-012025-Vor-Rohbau

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten, 45223220 Rohbauarbeiten, 45262300 Betonarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Queichheimer Hauptstraße 235

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 21/01/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit sowie der spezifischen Erfahrung des Bieters sind geeignete Referenzen über früher ausgeführte Planungsaufträge einzureichen. Es sind mindestens drei (3)

Referenzprojekte nachzuweisen, deren Planung in den letzten acht (8) Jahren vor dem

Stichtag für den Eingang der Angebote abgeschlossen wurde (maßgeblich ist das Datum der Abnahme der Planungsleistungen oder des Abschlusses der letzten beauftragten

Leistungsphase). Die Referenzprojekte müssen vergleichbar sein hinsichtlich: Art des Projekts: Sanierungs-, Umbau- oder Modernisierungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden.

Gebäudetyp: Bevorzugt Schulgebäude oder vergleichbare öffentliche Gebäude mit komplexer Nutzung (z.B. Verwaltungsgebäude, Kultur- oder Sportstätten). Umfang und Komplexität:

Projekte mit einem Auftragsvolumen für die Planungsleistungen, das in seiner Größenordnung und/oder technischen Komplexität mit der ausgeschriebenen Maßnahme vergleichbar ist (das

Auftragsvolumen der Planungsleistungen für das Referenzprojekt sollte vorzugsweise mindestens ca. 400.000 EUR brutto betragen oder eine vergleichbare Komplexität aufweisen, die der ausgeschriebenen Maßnahme entspricht). Durchführung bei laufendem Betrieb:

Nachweisliche Erfahrung mit Planungsleistungen für Baumaßnahmen, die bei laufendem

Betrieb oder Nutzung des Gebäudes durchgeführt wurden. Für jedes Referenzprojekt sind mindestens folgende Angaben zu machen: Bezeichnung und kurze Beschreibung des

Projekts: (inkl. Angabe des Gebäudetyps und der durchgeführten Maßnahmen) Name und Kontaktdaten des öffentlichen oder privaten Auftraggebers (Referenzgeber inkl.

Ansprechpartner und Telefonnummer/E-Mail-Adresse für Rückfragen durch die Vergabestelle)

Leistungszeitraum: (Beginn und Ende der Planungsleistungen für das Referenzprojekt)

Erbrachte Leistungsphasen: (Benennung der Leistungsphasen gemäß HOAI oder analog erbrachte Leistungen) Gesamtbaukosten des Referenzprojekts (brutto) Volumen der Planungsleistungen für das Referenzprojekt (netto oder brutto, falls verfügbar) Ausführliche Beschreibung der Relevanz des Projekts für die ausgeschriebene Leistung, insbesondere mit detaillierter Darstellung der Herausforderungen und der planerischen oder organisatorischen Lösungsansätze im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen bei laufendem Gebäudebetrieb. (Es ist darzulegen, wie die Planung die besonderen Anforderungen des Betriebs - z.B. Lärm-, Staub-, Erschütterungsreduktion, Sicherstellung von Zugängen, Brandschutz im Bestand, Koordination mit Nutzern, Einhaltung von Zeitfenstern - berücksichtigt hat und wie die Bauphasen geplant wurden, um den Betrieb minimal zu beeinträchtigen.) Referenzen, die die geforderten Informationen nicht vollständig enthalten oder die geforderte Vergleichbarkeit (insbesondere hinsichtlich der Planung bei laufendem Betrieb) nicht schlüssig aufweisen, können bei der Eignungsprüfung nicht oder nur eingeschränkt berücksichtigt werden. Die Vergabestelle behält sich vor, die Angaben zu überprüfen und vom Bieter ggf. weitere Erläuterungen oder Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bieters ist der Nachweis eines ausreichenden jährlichen Gesamtumsatzes erforderlich. Der Bieter muss einen durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren vor dem Stichtag für den Eingang der Angebote in Höhe von mindestens ca. 700.000 EUR netto nachweisen. Der Durchschnitt berechnet sich aus der Summe der Jahresumsätze der letzten drei Geschäftsjahre, geteilt durch drei. Der Nachweis kann vorläufig durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, vom Bestbieter entsprechende Bestätigungen (z.B. durch einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater) oder Kopien der Jahresabschlüsse/Bilanzen anzufordern.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit in den für diesen Auftrag relevanten Leistungsbereichen ist der Nachweis eines ausreichenden spezifischen Jahresumsatzes erforderlich. Der Bieter muss einen durchschnittlichen Jahresumsatz, der spezifisch aus Planungsleistungen im Bereich Umbau, Sanierung oder Modernisierung von Bestandsgebäuden oder vergleichbaren Planungsleistungen generiert wurde, in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren vor dem Stichtag für den Eingang der Angebote in Höhe von mindestens ca. 300.000 EUR netto nachweisen. Der Durchschnitt berechnet sich aus der Summe des spezifischen Umsatzes der letzten drei Geschäftsjahre, geteilt durch drei. Der Nachweis kann vorläufig durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, vom Bestbieter entsprechende Nachweise (z.B. Bestätigungen des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters mit Aufschlüsselung nach Leistungsbereichen oder eine Eigenerklärung des Bieters mit einer plausiblen Aufschlüsselung des Umsatzes) anzufordern.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und zur Abdeckung von Haftungsrisiken, die sich aus der Erbringung der ausgeschriebenen Bauleistung (Rohbau) ergeben können, ist der Nachweis einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung erforderlich. Der Bieter muss das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung nachweisen, die die spezifischen Risiken aus der Tätigkeit als Bauunternehmen, insbesondere für Rohbauarbeiten im Bestand und bei

potenziell laufendem Betrieb, abdeckt. Die Versicherung muss für das ausgeschriebene Projekt eine Mindestdeckungssumme von jeweils: 5.000.000 EUR für Personenschäden 5.000.000 EUR für Sachschäden 250.000 EUR für reine Vermögensschäden (d.h. Vermögensschäden, die weder Folge eines Personen- noch eines Sachschadens sind) vorsieht. Die Jahreshöchstleistung der Versicherung für das gesamte Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache (2-fach) der genannten Mindestdeckungssummen betragen. Der Versicherungsschutz muss für die gesamte Dauer der Bauausführung des ausgeschriebenen Gewerks (Rohbau) aufrechterhalten werden. Der Nachweis kann vorläufig durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, vom Bestbieter eine aktuelle und qualifizierte Bestätigung des Versicherers (z.B. in Form einer Versicherungsbestätigung) anzufordern, aus der das Bestehen der geforderten Betriebshaftpflichtversicherung mit den genannten Deckungssummen, der Jahreshöchstleistung und der Bestätigung der Laufzeit über die Bauausführung hinaus klar hervorgeht.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Beurteilung der Eignung des Bieters ist der Nachweis seiner rechtlichen Eigenschaft und seiner ordnungsgemäßen Eintragung in einem relevanten Register erforderlich. Der Bieter muss nachweisen, dass er gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er niedergelassen ist, ordnungsgemäß in einem relevanten Berufs- oder Handelsregister oder einer vergleichbaren Datenbank eingetragen ist. Für Bieter mit Sitz in Deutschland: Nachweis der Eintragung in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts oder in die Handwerksrolle, je nach Rechtsform des Unternehmens und Art der erbrachten Leistung (Bauleistung). Für Bieter mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem EWR-/GPA-Staat: Nachweis der Eintragung in ein vergleichbares Berufs- oder Handelsregister oder eine vergleichbare Datenbank ihres Herkunftslandes gemäß den dort geltenden Bestimmungen. Der Nachweis über die Eintragung kann vorläufig durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden (relevante Abschnitte gemäß Vordruck EEE sind auszufüllen). Die Vergabestelle behält sich vor, von dem Bieter, an den der Zuschlag erteilt werden soll (Bestbieter), einen aktuellen Auszug aus dem betreffenden Register oder der Datenbank als endgültigen Nachweis anzufordern. Dieser Auszug oder Nachweis sollte zum Zeitpunkt seiner Vorlage in der Regel nicht älter als sechs (6) Monate sein.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA65KFC/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA65KFC>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA65KFC>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Erklärungen, Unterlagen und Nachweise werden im gesetzlichen Rahmen nachgefordert soweit deren Fehlen nicht bereits einen absoluten Ausschlussgrund darstellt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: PIA Architekten GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Caritasverband für die Diözese Speyer e. V.

Beschaffungsdienstleister: sbp Rechtsanwälte Becker Petrelli PartmbB

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

Registrierungsnummer: DE149715337

Postanschrift: Nikolaus-von-Weis-Straße 6

Stadt: Speyer

Postleitzahl: 67346

Land, Gliederung (NUTS): Speyer, Kreisfreie Stadt (DEB38)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung: Facility-Baumanagement

E-Mail: info@caritas-speyer.de

Telefon: +49 6232209-0

Internetadresse: <https://www.caritas-speyer.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: sbp Rechtsanwälte Becker Petrelli PartmbB

Registrierungsnummer: DE282626509

Postanschrift: Benediktinerplatz 2

Stadt: Saarwellingen
Postleitzahl: 66793
Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)
Land: Deutschland
E-Mail: kanzlei@sbp-mail.de
Telefon: +49 683851583-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: PIA Architekten GmbH
Registrierungsnummer: DE201406936
Postanschrift: Karlstraße 21a
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76133
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: info@pia-architekten.de
Telefon: +49 72196717-00

Internetadresse: <https://www.pia-architekten.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: 07-0001801100000-05
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle
E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 613116-2234
Fax: +49 613116-2113
Internetadresse: <https://mwwlw.rlp.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3f8c3cee-f5ad-4efe-92cb-abf97b1d8583 - 01

Formulartyp: Planung

Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung zum Zweck der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote

Unterart der Bekanntmachung: 7

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/05/2025 12:05:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 304279-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2025

Datum der Veröffentlichung: 13/05/2025

Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung im Rahmen dieses Verfahrens: 13/06/2025